



Info-Abend

Ehrenamtliches Engagement

am 21. März 2018

für Menschen
in der Anschluss-Unterbringung
in der Max-Eyth-Straße 26



**Herzlich willkommen
und vielen Dank für Ihr Interesse am
ehrenamtlichen Engagement!**

Tagesordnung



1. Begrüßung und Einleitung durch
Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr
2. Integrationsmanagement
3. Informationen zum Netzwerk Asyl
4. Austausch an Thementischen
5. Ausblick und Verabschiedung

Begrüßung durch Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr



Alle Interessierten sind eingeladen, sich einzubringen.

Lernen Sie die Menschen kennen.

Der persönliche Kontakt ist durch nichts zu ersetzen und schafft ein gutes Miteinander.

Rückblick



- 2015 kamen viele schutzsuchende Menschen als Asylbewerber und Geflüchtete nach Deutschland und nach Waiblingen.
- Für die Erstunterbringung dieser Menschen hat der Rems-Murr-Kreis sogenannte Gemeinschaftsunterkünfte geschaffen.

Gemeinschaftsunterbringung



Gemeinschaftsunterbringungen (GU)

- liegen in der Zuständigkeit des Landratsamtes
- Dort werden Geflüchtete untergebracht, die sich noch im Asylverfahren befinden und/oder unter zwei Jahren in Deutschland sind.

Aktuelle Situation



- Die Zahl der Asylbewerber hat deutlich nachgelassen.
- Heute geht es nicht mehr darum neue Gemeinschaftsunterkünfte zu schaffen, sondern um die Fragen, wo die Menschen dauerhaft in Waiblingen wohnen können und wie es gelingt, sie zu integrieren.

Anschlussunterbringung



- Dies geschieht für eine Vielzahl der Geflüchteten in den Anschlussunterbringungen.
- In Waiblingen gibt es mit der Unterkunft in der Max-Eyth-Straße vier Anschlussunterbringungen: Marienheim, Winnender Straße und hälftig die Unterbringung im Inneren Weidach.
- Dort leben dann insgesamt ca. 450 Geflüchtete.

Anschlussunterbringung



Anschlussunterbringungen (AU)

- Liegen in der Zuständigkeit der Stadt Waiblingen
- Dort werden Geflüchtete untergebracht, deren Asylverfahren positiv abgeschlossen wurde oder die seit über zwei Jahren in Deutschland sind.
- Sind diese Voraussetzungen gegeben, müssen die Betroffenen von der GU in die AU umziehen.

Anschlussunterbringung



Auch die Anschlussunterbringungen sind keine dauerhafte Lösung.

Das langfristige Ziel ist der Umzug in eine private Wohnung.

Da dies nicht einfach und nicht schnell zu erreichen ist, sind Anschlussunterbringungen wichtig.

Anschlussunterbringung



In den Anschlussunterbringungen geht es darum, die Geflüchteten zu einem selbständigen Leben in Deutschland zu befähigen.

Dennoch ist auch hier haupt- und ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung nötig.

Anschlussunterbringung und Integrationsmanagement



Damit die Integration und Verselbständigung gut gelingen kann, wird auch die Unterkunft in der Max-Eyth-Straße hauptamtlich von der Caritas als erfahrene Institution betreut.

Basis für die Betreuung der Geflüchteten ist hierbei das Landesprogramm „Pakt für Integration“. Auf dessen Grundlage ist die Caritas mit dem Integrationsmanagement vor Ort.

Integrationsmanagement



- Lea Kral,
kral.l@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de,
0151/70792605



- Sarah Musyoki,
musyoki.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de,
0151/70901166



Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Säule zur Betreuung und Integration.

Seit 2014 ist das **Netzwerk Asyl Waiblingen**, das von der Stadt ins Leben gerufen wurde, eine wichtige Plattform zur Vernetzung.

Dort können sich alle ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe vernetzen. Bei der Stadt Waiblingen gibt es hierfür eine hauptamtliche Ansprechpartnerin.



- Frau Huber, Koordination Ehrenamt/Netzwerk Asyl
Telefon: 07151 5001 2331,
judith.huber@waiblingen.de
- Frau Ortolf, Kommunale Integrationsförderung
Telefon: 07151 5001 2330,
ute.ortolf@waiblingen.de

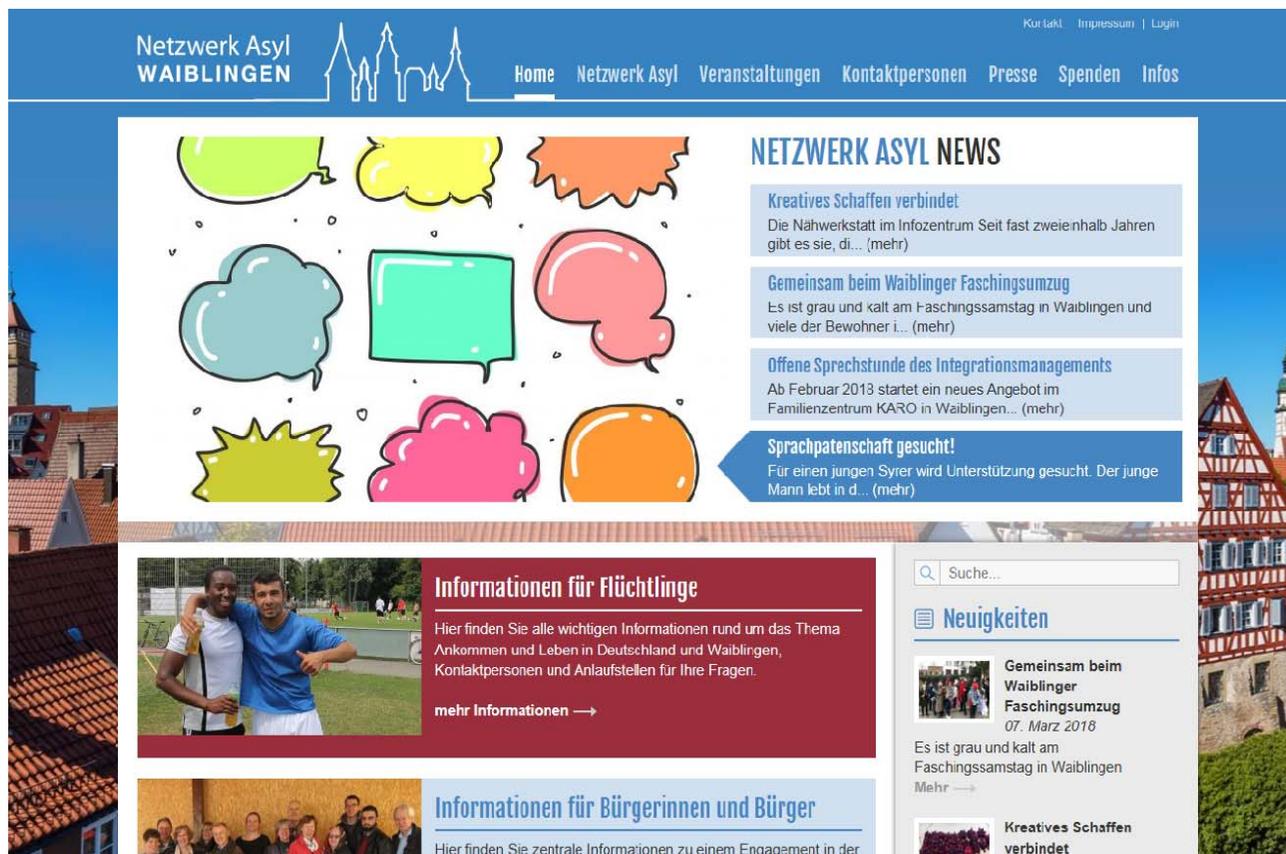


In den derzeit vier Unterkünften für Geflüchtete in Waiblingen und im Netzwerk Asyl sind aktuell ca. 100 Ehrenamtliche aktiv.

Das Engagement erstreckt sich vielfältig über unterschiedliche Themen.

- Hilfe bei Themen rund um Arbeit und Ausbildung
- Hilfestellungen im Kontakt mit Ämtern
- Deutsch: Kurse und individuelle Unterstützung
- Beratungsstunden
- Kinderspielgruppen
- Café Asyl
- Patenschaften
- Nähwerkstatt im Infozentrum und Marienheim
- Kleiderkammer
- Fahrradwerkstatt
- Begleitung zu Freizeitunternehmungen

Internetseite zum Netzwerk Asyl: www.waiblingen-hilft.de



Netzwerk Asyl
WAIBLINGEN

Home Netzwerk Asyl Veranstaltungen Kontaktpersonen Presse Spenden Infos

Kontakt Impressum Login

NETZWERK ASYL NEWS

- Kreatives Schaffen verbindet**
Die Nähwerkstatt im Infozentrum Seit fast zweieinhalb Jahren gibt es sie, di... (mehr)
- Gemeinsam beim Waiblinger Faschingsumzug**
Es ist grau und kalt am Faschingssamstag in Waiblingen und viele der Bewohner i... (mehr)
- Offene Sprechstunde des Integrationsmanagements**
Ab Februar 2013 startet ein neues Angebot im Familienzentrum KARO in Waiblingen... (mehr)
- Sprachpatenschaft gesucht!**
Für einen jungen Syrer wird Unterstützung gesucht. Der junge Mann lebt in d... (mehr)

Informationen für Flüchtlinge

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen rund um das Thema Ankommen und Leben in Deutschland und Waiblingen, Kontaktpersonen und Anlaufstellen für Ihre Fragen.

mehr Informationen →

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Hier finden Sie zentrale Informationen zu einem Engagement in der

Suche...

Neuigkeiten

- Gemeinsam beim Waiblinger Faschingsumzug**
07. März 2018
Es ist grau und kalt am Faschingssamstag in Waiblingen
Mehr →
- Kreatives Schaffen verbindet**

- Zeit und Umfang Ihres Engagements können Sie selbst bestimmen.
- Während des ehrenamtlichen Engagements sind Sie unfall- und haftpflichtversichert.
- Ihre Fahrkosten können Sie mit 0,35 € pro Kilometer innerhalb Waiblingens und den Ortschaften geltend machen. Fahrten außerhalb Waiblingens können nach vorheriger Absprache abgerechnet werden.

- Die Vorlage eines Führungszeugnisses ist nötig.
- Es finden regelmäßige Austauschtreffen und Infoveranstaltungen statt.
- Frau Huber steht Ihnen für alle Rückfragen zur Verfügung.



1. Allgemein
2. Arbeit
3. Unterstützung im Kontakt mit Ämtern Freizeit
4. Sprache

Auf den Tischen liegen Listen aus. Bei Interesse an einem Engagement, bitte die Kontaktdaten eintragen.

Offene Fragen können in die ausgelegten Zettel eingetragen werden.



Die Interessierten, die sich in die Listen eingetragen haben, werden Anfang nächster Woche von Frau Huber zu einem Informations- und Austauschtreffen eingeladen.



Herzlichen Dank

für Ihr Interesse und die Bereitschaft,
sich für die Geflüchteten und ein gutes
Zusammenleben zu engagieren!